

Kreis-



Blatt.

Redaction:
das Königl. Landraths-Unt.

(Sechszehnter Jahrgang.)

Druck und Verlag
von Adolph Vogel.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Umts.

Den Ortsgerichten mache ich hierdurch bekannt, daß gesetzlich ein Häusler, welcher gar keine Grundsteuer entrichtet, jährlich 1 Rthlr. Haussteuer, ein solcher, der Grundsteuer unter 1 Rthlr. 10 Sgr. zahlt, jährlich 22 Sgr. 6 Pf., und derjenige Häusler, welcher über 1 Rthlr. 10 Sgr. bis 5 Rthlr. 29 Sgr. 11 Pf. Grundsteuer entrichtet, eine jährliche Haussteuer von 10 Sgr. zu zahlen hat; die gänzliche Befreiung von der Haussteuer-Abgabe wird nur durch die volle Entrichtung einer jährlichen Grundsteuer von 6 Rthlr. bedingt. Diese Sätze sind in der nach meiner Kreisblatt-Verfügung vom 20. d. Mts. aufzustellenden Veränderungs-Nachweisung aufzunehmen. Druckformulare sind in meinem Bureau abzuholen.

Meiße, den 26. October 1857.

Der Königl. Landrath: von Zakrzewski.

Betrifft die Einsendung eines Verzeichnisses aller an einem Orte vorhandenen, oder noch im Bau begriffenen Fabriken und Mühlen.

Höherer Anordnung zufolge, fordere ich die Magistrate und Ortsgerichte des Kreises hiermit auf, mir unfehlbar bis zum 7. k. Mts. ein Verzeichniß der an jedem Orte bereits vorhandenen, oder noch im Bau begriffenen Fabriken und Mühlen nach dem untenstehenden Schema einzureichen, resp. negativ zu berichten, widrigensfalls ich das Fehlende durch Strafboten abholen lassen werde.

Meiße, den 27. October 1857.

Der Königl. Landrath: von Zakrzewski.

Verzeichniß

der am Orte N. N. vorhandenen Fabriken und Mühlen, mit genauer Angabe der noch im Bau begriffenen derartigen Etablissements.

Nummer.	Name des Besitzers.	Angabe, ob Getreide-, Oel-, Walk-, Loh-, Säge-, od. Gyps-Mühlen und dergl., so wie Dampf-bäckereien.	Die Anlage wird betrieben durch		Angabe der Pferdestärke des Flusses Name.	Zahl der in der Anlage beschäftigten Arbeiter.	Polizei-Distrikt, in welchem die Fabrik- oder Mühlen-Anlage belegen ist.	Zahl der Gebäude in der Anlage.	Ob die Anlage bereits vollendet, oder noch im Bau begriffen ist.	Erläuternde Bemerkungen.
			Dampf-Kraft.	Wasser-Kraft.						

N. N., den ten

1857.

(Der Magistrat.)

(Das Ortsgericht.)

Bekanntmachung.

Die Amtsstunden der Post-Anstalt in Ziegenhals sind wie folgt, festgestellt worden:

a. an den Wochentagen: des Vormittags von 9 bis 12 Uhr; des Nachmittags von 2 bis 4¹/₂ Uhr und von 6 bis 8 Uhr; b. an den Sonntagen: des Vormittags von 8 bis 9 Uhr; des Nachmittags von 5 bis 8 Uhr; c. an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag treffen: des Vormittags von 8 bis 9 Uhr und von 11 bis 12 Uhr; des Nachmittags von 4 bis 5 Uhr und von 6 bis 8 Uhr.

Dypln, den 23. October 1857.

Ober-Post-Direction.

Polizeiliche Nachrichten.

In der Nacht vom 21. zum 22. September d. J. sind fünf oder sechs Personen in die Wohnung des emeritirten Pfarrers Gloger zu Weigelsdorf, der bereits über 80 Jahre alt ist, eingebrochen, haben sowohl den Gloger, als auch mehrere seiner Hausgenossen mißhandelt und demselben entwendet: 1) 500 Rthlr. in Doppelthalerstücken,

2) 200 Rthlr. in Thalerstücken, 3) 80 Rthlr. in kleinem Gelde, 4) einen Geldbeutel von gelber Seide mit einem Zuge zum Zusammenziehen versehen, zwar schon alt, aber noch gut erhalten, mit weißen Perlen benäht, 14 bis 15 neue Thalerstücke und eine Anzahl Doppelthalerstücke enthaltend, 5) eine Ziehborse von grüner Seide, mit zwei Ringen und mit gesponnenem weißen Glase verziert, eine Anzahl alter kleiner Scheidemünzen: Gröschel, Böhmen, Kaiserböhmen, wie sie jetzt nicht mehr in Cours sind, enthaltend. Sämmtliche Orts- und Polizeibehörden, so wie die Königl. Gensd'armen hiesigen Kreises veranlasse ich, sich der Ermittlung der Diebe und gestohlenen Gegenstände eifrigst zu unterziehen. Reiffe, den 28. October 1857. Der Königl. Landrath: von Zakrzewski.

Die Strafgefangenen Julius Johann Schnall und Gustav Heinrich Hillert, beide aus Breslau, sind aus der Straf-Anstalt zu Brieg am 23. d. Mts. entwichen. Indem ich nachfolgend das Signalement der Genannten mittheile, weise ich die Ortsbehörden und Gensd'armen des Kreises zugleich an, auf die Genannten zu vigiliren und dieselben im Ergreifungsfalle unter sicherer Begleitung an die Direction der Straf-Anstalt zu Brieg abliefern zu lassen. Reiffe, den 26. October 1857. Der Königl. Landrath: von Zakrzewski.

Signalement. 1) Familiennamen, Schnall; 2) Vornamen, Johann Julius; 3) Geburts- und Aufenthaltsort, Breslau; 4) Religion, evangelisch; 5) Alter, 38 Jahr; 6) Größe, 5 Fuß 4 Zoll; 7) Haare, dunkelblond; 8) Stirn, oval und ganz frei; 9) Augenbraunen, schwarz; 10) Augen, blau; 11) Nase und Mund, gewöhnlich; 12) Bart, rasirt; 13) Zähne, vollständig; 14) Kinn, oval; 15) Gesichtsförm, regelmäßig (länglich); 16) Gesichtsfarbe, blaß; 17) Gestalt, mittelmäßig; 18) Sprache, deutsch; 19) besondere Kennzeichen, eine kachektische Hautfarbe, so wie auch am rechten Schienbein, Geschwürnarben.

Bekleidung. 1) eine braune Weiderwandjacke, 2) eine braune Weste, 3) ein paar braune Hosen, 4) ein paar braune Hosenträger, 5) ein paar braune Strumpfbänder, 6) ein blaukarrirtes Halstuch, 7) ein blaukarrirtes Schnupftuch, 8) ein paar grauwollene Strümpfe, 9) ein paar Lederschuhe, 10) ein leinenes Hemde, 11) eine braune Tuchmütze. Sämmtliche Gegenstände waren mit Nr. 806 bezeichnet.

Signalement. 1) Familiennamen, Hillert; 2) Vornamen, Gustav Heinrich; 3) Geburtsort, Pratisch, Kr. Breslau; 4) Aufenthaltsort, Breslau; 5) Religion, katholisch; 6) Alter, 29 Jahr; 7) Größe, 5 Fuß 6 Zoll; 8) Haare, blond; 9) Stirn, frei; 10) Augenbraunen, braun; 11) Augen, grau; 12) Nase, spiz; 13) Mund, länglich; 14) Bart, rasirt; 15) Zähne, gut; 16) Kinn, spiz; 17) Gesichtsförm, oval; 18) Gesichtsfarbe, gesund; 19) Gestalt, schlank; 20) Sprache, deutsch; 21) besondere Kennzeichen, keine.

Bekleidung. 1) eine braune Weiderwandjacke, 2) eine braune Weste, 3) ein paar braune Hosen, 4) ein paar braune Hosenträger, 5) ein paar braune Strumpfbänder, 6) ein blaukarrirtes Halstuch, 7) ein blaukarrirtes Schnupftuch, 8) ein paar grauwollene Strümpfe, 9) ein paar Lederschuhe, 10) ein leinenes Hemde, 11) eine braune Tuchmütze. Sämmtliche Gegenstände waren mit Nr. 133 bezeichnet.

Steckbrief. Der untenstehend näher bezeichnete Diensthunge Gustav Karlauf, aus Schlottendorf bei Camenz, Frankensteiners Kreises, wegen Landstreichens und Bettelns im Rückfalle zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt, hat sich von hier am 15. d. Mts. bei Verrichtung einer Arbeit außerhalb des Gefängnisses heimlich entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen ist.

Es werden alle Civil- und Militair-Behörden des In- und Auslandes dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen, und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern mittelst Transports an die hiesige Gefängniß-Expedition abliefern zu lassen. Es wird die ungesäumte Erstattung der dadurch entstandenen baren Auslagen und den verehrlichen Behörden des Auslandes eine gleiche Rechtswillfährigkeit versichert.

Landesrath, den 17. October 1857.

Königl. Kreis-Gerichts-Commission. Bezirk I.

Signalement des Diensthungen Gustav Karlauf. Alter, 16 Jahr; Religion, katholisch; geboren zu Nieggersdorf, Kreis unbekannt; Größe, unterm Maas; Haare, hellblond; Augen, blau; Augenbraunen, blond; Kinn, spiz; Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Nase, stumpf; Mund, Oberlippe aufgeworfen; Bart, keinen; Zähne, gut (ohne Zahnücke); Gestalt, untersehr; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen, Sommersprossen im Gesicht. Bekleidet war derselbe mit einem grauen Zeugrock mit Hornknöpfen, braungestreiften Zeughosen, blauer Tuchweste mit Metallknöpfen, weißem Hemde, ohne Fußbekleidung, blaugegitterten Strümpfen, leinenen Halstuch, schwarzer österreichischer Mütze mit Schild.

Erledigung. Der Steckbrief hinter dem Dienstknecht Andreas Meisel, aus Preiland, in Nr. 40 des diesjährigen Kreisblatts, ist erledigt. Reiffe, den 26. October 1857. Königlich Domainen-Rent-Amt. Klenke.

Steckbrief. Die unverschuldet Caroline Köllner, aus Koppitz, Kreis Grottkau, welche wegen eines einfachen Diebstahls durch Urtheil des unterzeichneten Gerichts vom 23. December v. J. zu einem Monat Gefängniß und Verlust bürgerlicher Ehrenrechte verurtheilt worden, hat sich der Verbüßung dieser Strafe durch die Flucht entzogen. Sämmtliche resp. Civil- und Militair-Behörden werden daher ersucht, auf die Caroline Köllner vigiliren und im Betretungsfalle dieselbe unter sicherer Begleitung an die Inspection unseres Gefangenhauses hierselbst abliefern zu lassen. Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte der Köllner Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Signalement. Die Caroline Köllner ist 23 Jahr alt, mittler Statur und spricht deutsch.

Reiffe, den 26. October 1857.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Anzeiger für das Kreis-Blatt.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der nebenbei stark und kräftig ist, kann bei mir als Lehrling placirt werden. Glatz, den 27. October 1857

A. Neuber. Mühlenthor

Befanntmachung.

Für die hiesige Königl. Pulverfabrik sollen im Frühjahr 1858: 95 Klaftern Faulbaum- und 40 Klaftern Weiden-Pulverkohlenholz angekauft werden.

Die Ablieferung dieses Holzes muß in Bündeln von 1 Fuß Länge und 1 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll im Durchmesser, deren 108 auf eine Klasten gerechnet werden, erfolgen. Lieferungslustige werden hierdurch aufgefordert, ihre Preisforderungen pro Klasten kostenfrei in die Fabrik unter Adresse:

„an die Direction der Königlichen Pulverfabrik zu Reiffe“

und mit dem Vermerk:

„Submission auf Pulverkohlenholz“,

versiegelt und portofrei bis zum 18. November 1857, Vormittags 10 Uhr, einzureichen, wonächst in dem an diesem Tage um die genannte Zeit in unserem Geschäfts-Lokal auf der Pulverfabrik anberaumten Termine die Eröffnung und der Zuschlag — nach dem noch ein mündliches Abbiethen unter den persönlich erschienenen Lieferungslustigen stattgefunden hat — mit Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Allgemeinen Kriegs-Departements erfolgen wird.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen, mit Ausnahme des Sonntags, täglich von früh 8 bis 12 Uhr in unserem Geschäfts-Lokal zur Einsicht bereit.

Reiffe, den 24. October 1857.

Die Direction der Königlichen Pulverfabrik.

Befanntmachung.

Montag, den 16. November c., früh von 8 Uhr ab, und event. die folgenden Tage werden in dem hiesigen Stadtwalde und zwar in den sogenannten Flügel circa 350 Stück Eichen, welche sich meistens zu Nutzholz eignen, in einzelnen Losen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die näheren Bedingungen werden im Verkaufstermine mitgetheilt werden.

Ottmachau, den 27. October 1857.

Der Magistrat.

Bretter-Auction.

Sonnabend, den 7. November c., Nachmittags 1 Uhr, sollen im Peterzwinkel, beim Eingange des städtischen Bauhofes, circa 20 Haufen brauchbare alte Bretter und eben so viel gesprungene Bretter, eine Partie Stollen, Ratten, brauchbare und unbrauchbare Schindeln, 2 zweirädrige Wagen und verschiedenes Eisenzeug, gegen sofort bare Zahlung meistbietend öffentlich versteigert werden.

-Reiffe, den 29. October 1857.

Augsten,

Kreis = Auktions = Commissar.

Holz = Licitation.

Zum meistbietenden Verkauf der Brennholzer, gegen gleich bare Bezahlung, steht ein Termin auf den 16. November, früh 10 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Försters an.

Derselbe wird auch die Hölzer vorzeigen und im Termine die Bedingungen bekannt machen.

Schönau bei Landek, den 21. October 1857.

Der herrschaftliche Förster,

W. Krause.

Der Kuischer und zugleich Heintnecht Franz Gollt, der längere Zeit beim Herrn General Schörbening conditionirte und gegenwärtig beim Herrn Major von Sackewitz in Cosel noch in Diensten steht, sucht vom 1. November c. unter soliden Bedingungen ein anderweitiges Engagement.

Offerten werden franco Cosel erbeten.

Neisser Sterbe = Kassen = Verein.

Nachdem sich der hiesige Sterbe-Kassen-Verein durch Beschluß vom 7. October c. der Lebens-Versicherungsgesellschaft **Iduna** zu Halle a. d. Saale angeschlossen hat, fordern wir alle bisherigen Mitglieder, welche ihren Beitritt zur **Iduna** noch nicht angemeldet haben, hierdurch auf, ihre Anmeldung bis spätestens **den 15. November c.** bei unterzeichnetem Agenten anzubringen, andern Falls ihre Ansprüche an das Vermögen des Vereins verloren gehen. Die Beiträge werden nach dem Tarif der **Iduna** geleistet, wogegen die Mitglieder Theil nehmen, an den von derselben gewährten Vergünstigungen.

Der Vorstand des Neisser Sterbe-Kassen-Vereins.

Die **Iduna** zahlt durch unterzeichneten Agenten sofort nach Beibringung des Todenscheines eines Mitgliedes die versicherten 50 Thaler Begräbnißgeld. An Beiträgen sind zu entrichten, bei einem Eintrittsalter von 24 Jahren monatlich 2 Sgr. 10 Pf.; von 25 Jahren monatlich 3 Sgr. 2 Pf.; von 30 Jahren monatlich 3 Sgr. 7 Pf.; von 35 Jahren monatlich 4 Sgr. 2 Pf.; von 40 Jahren monatlich 5 Sgr.; von 45 Jahren monatlich 5 Sgr. 11 Pf.; von 50 Jahren monatlich 7 Sgr. 1 Pf.; u. s. w. Außerdem wird ein Fond gebildet, aus welchem nach Jahren die Beiträge für unbemittelte Mitglieder entrichtet werden können. Ich empfehle allen Einwohnern des Neisser Kreises den Beitritt zu diesem segensbringenden Institute und ertheile gern jede weitere Auskunft.

A. Böffel, Goldarbeiter und Agent der **Iduna**, gerathüber der Berlinerstraße.

Der am 18. October dem Bauer Franz Göbel angethanenen Beleidigung leiste ich hiermit Abbitte.
Anton Gottwalt.

Die bei mir bestellten **Blumenzwiebeln** und **Pflanzen** sind angekommen und ersuche ich die Herren Besteller, dieselben in Empfang zu nehmen; auch habe ich noch eine Partie **Hyacinthen, Tulpen** und **Crocus** zum Treiben in vorzüglich schönen Exemplaren und Farben, sowie eine Partie einfacher und gefüllter **Landtulpen** in allen Farben gemischt abzulassen.

Nächstem übernehme ich Aufträge auf **Biersträucher, Nadelhölzer** und **Blattpflanzen** zur **Winter-Zimmerdecoration**.

Die Herren Gartenbesitzer mache ich noch besonders auf tragbare **Pflüsch-Spaliere**, frühe Sorten, fächerförmig gezogen, in französischen Original-Exemplaren aufmerksam. Die Spaliere haben eine Breite von 7 bis 10 Fuß.

Fr. Maichereck.

Neisse, im October 1857.

Ring Nr. 33, neben der kathol. Mädchenschule.

Franz Adam,

Ring, in den drei Kronen,

empfehlte zur bevorstehenden Saison sein reichhaltig sortirtes Lager von

Tuchen, Buckskin, Winter-Röcken, Hosen- und Westenstoffen, Cravatten, Shlipsen, Pferddecke

u. s. w., einer geneigten Beachtung und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Auch übernehme ich die Anfertigung jeder Art

Civil- und Militär-Kleidungsstücke.

Seidene Gaze, wollenes Beuteltuch

empfehlte

Franz Adam, Ring, in den 3 Kronen.

Land-Cigarren à 8 Sgr. 100 Stück
und Kraustabak à 2½ Sgr. das Pfund
offerirt
Louis Wolff.

Markt-Preise

in der Stadt Neisse, den 24. October 1857.

Getreide-Sorten.	Höchster.	Mittler.	Niedrigt.
	Rb. Sgr. S.	Rb. Sgr. S.	Rb. Sgr. S.
Weizen der Pr. Scheffel	2 15 —	2 11 6	2 8 —
Roggen " " "	1 16 —	1 14 —	1 12 —
Gerste " " "	1 14 —	1 12 —	1 10 —
Hafer " " "	1 4 —	1 2 —	1 — —
Erbfen " " "	2 20 —	2 15 —	2 10 —
Linfen " " "	— — —	2 14 —	— — —

2 Thaler Belohnung.

Obige Belohnung sichere ich demjenigen zu, der mir diejenige Person, welche bei meinem Wehre das Wasser abläßt, so nachweist, daß ich gegen sie die Untersuchung und Bestrafung einleiten kann.

Eilan, den 27. October 1857.

A. Neuber.